

INHALT

VORWORT	9
1. GLAUBE IM AUFBRUCH. KATHOLISCHE PERSPEKTIVEN	13
Glaube ist Aufbruch.....	13
Woher und Wohin – vielschichtige Tendenzen.....	18
Aufbruch zur Mitte des Glaubens.....	26
2. „WILLKOMMEN UND ABSCHIED“. RELIGION ZWISCHEN WIEDERKEHR UND NEUEM ATHEISMUS	31
Die ambivalente Konstellation	31
Der Abschied der Religion	33
Die Wiederkehr der Religion.....	36
Die gegenwärtige Krise der Religion	40
3. CHRISTLICHE ESSENTIALS. OFFENBARUNG, RELIGION UND VERNUNFT.....	45
Gottes Mitteilungen.....	45
Der christliche Grundgedanke	46
Der Logos und die Liebe	48
Perspektiven der Vernunft.....	52
Vielfalt und Einheit	58

4.	JENSEITS DER GRENZEN. BAUSTEINE ZU EINEM AUFWEIS DES CHRISTLICHEN	61
	Der Stein des Anstoßes.....	61
	Die Offenheit Gottes.....	62
	Die Vermenschlichung Gottes.....	66
	Das Selbstbewusstsein Gottes	69
	Die Ursächlichkeit Gottes.....	71
	Das Fragwürdige – jenseits der Grenzen.....	74
5.	„DIE ROSE IM KREUZ DER GEGENWART“. WARUM HEUTE VON JESUS CHRISTUS SPRECHEN?	77
	Eine unzeitgemäße Hinführung.....	77
	Eine gegenwärtige Annäherung.....	85
	Die Rose im Kreuz heutiger Transzendentaltheologie.....	94
6.	FREE WILL DEFENCE? THEODIZEE UND FREIHEIT	101
	Der Riss	101
	Die „Free Will Defence“ – der Kern des Arguments.....	104
	Überlegungen zum Ausmaß des Leides und seiner Überwindung.....	107
	Gott und Freiheit.....	115
	Die Begrenzung Gottes.....	115
	Zur Genealogie des Problems	117
	Unterwegs zu einer (un-)möglichen Lösung	124

7.	GOTTESBEZIEHUNG. ANMERKUNGEN ZU EINER DOGMATISCHEN GRUNDKATEGORIE	129
	Beziehungslos – lieblos?	129
	Gottesbeziehung – Liebesbeziehung?	130
	Beziehung in der klassischen Trinitätslehre	131
	Karl Rahners anthropologische Wendung der Trinitätslehre	133
	Die Beziehung zum Anderen und die Säkularisierung	136
	Der Andere als Ort der Gottesbeziehung	137
8.	ZUSAMMENHÄNGE. ZUM VERHÄLTNIS VON MYSTIK UND POLITIK	143
	Europas Angst vor Religion?	143
	Ein mögliches Gegengift?	144
	Eine alternative Basiserzählung in zwei Episoden	147
	Die subversive Kraft des Mystischen als Impuls für die Neuzeit	147
	Die Autonomie des Politischen als Realisierung von (christlicher) Freiheit	150
	Notwendige Verwandlungen	153
9.	MITREDEN. THEOLOGIE IM GESPRÄCH MIT LEHRAMT, GLÄUBIGEN UND ANDEREN LEUTEN	157
	Vier Instanzen	157
	Eine schwierige Geschichte	159
	Unsere Gesprächsbereitschaft	163
	Eine Rollenbeschreibung	165
	Die verschiedenen Instanzen im Gespräch	171

10. „APOCALYPSE NOW AND THEN“.	
APOKALYPTISCHE AUSBLICKE	175
Apokalypse und Jesus	176
Die Ewigkeit des Endes	181
Die Verzeitlichung des Endes	188
Der Aufschub des Endes	193
„Apocalypse Now and Then“	198
 QUELENNACHWEIS	 205
 ANMERKUNGEN	 207